

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Gebühr bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

65 J. am:	1. 3.	Eva Schulze	(Gym)		
40 J. am:	15. 3.	Regina Barsch	(Ho)		
25 J. am:	17. 3.	Andrea Jeder	(Tu)	25. 3.	Margot Remmé (Gym)
20 J. am:	1. 3.	Astrid Weiss	(Ha)	8. 3.	Klaus Jannasch (Tu)
	30. 3.	Anne Klingbiel	(Bas)		
15 J. am:	3. 3.	Karl-Heinz Mittelstaedt	(Gym)	3. 3.	Thomas Diesener (Bas)
	6. 3.	Eva Maria Dähn	(Vo)	6. 3.	Prof. Georg Hinrichsen (Lei)
	10. 3.	Peter Klingbiel	(Bas)		
10 J. am:	5. 3.	Gisela Legermann	(Tu)	5. 3.	Sarah Legermann (Ho)
	5. 3.	Christian Tammmler	(Bad)	10. 3.	Corinna Becker (Tu)
	10. 3.	Claudia Scheins	(Ho)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

3. Katja Hegewald
4. Elvira Willenbacher
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
26. Alexander Schmidt
27. Ulrich Hamer

Basketball (10)

4. Detlef Baldowski
4. Uwe Freyschmidt
5. Klaus Möller
5. Chaban Salih
7. Sanjin Vracalica
9. Christian Klotz
9. Hans-Jürgen Falk
13. Stefanie Manthey
13. Lars Potschies
14. Jens Wolter
14. Alexandra Stöhr
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
17. Nina Fatouros
18. Stefan Tietz
23. Monika Möller
24. Silke Tosch
25. Roland Vlogman
26. Barbara Nemitz

Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Dörthe Grobbeck

3. Birgit Kühne
4. Waltraud Schibiisky
4. Hannelore von Ostrowski
5. Karin Thieme
5. Doerte Büstner
6. Sinikka Fahr
7. Melitta Littmann
8. Karin Hebestreit
10. Anja Jaß
11. Joachim Kolboske
13. Regine Baehrens
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Dorle Gärtner
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Annette Schulze
25. Gertrud Penack
26. Elke Steenblock
26. Barbara Jandrewski
27. Astrid Bader
27. Monika Schaa
28. Annelies Mielke
29. Carmen Oesterreich
30. Sabine Elle
30. Annegret Arokiasamy
31. Siri Glauer

Handball (09)

6. Thomas Liebeck
10. Stefan Broda

10. Rudolf Schreckenbach
13. Prof. Dr. Horst Keller
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer
19. Thorsten Hinzmann
27. Sabine Weidler
30. Matthias Ninke

Hockey (13)

2. Antje Margenfeld
4. Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
7. Jan Krupski
7. Fabio Klapp
8. Thomas Stahr
14. Jan Holste
14. Christoph Köhler
15. Benjamin Koeppe
17. Jens Großpietsch
23. Lars Kämpfer
24. Claudia Schrupf
27. Gordon Koselowsky
28. Ruth Elkelmann-Pauser
31. Ulrike-Dorothea Arntz

Leichtathletik (07)

14. Renate Jost
14. Marcus-Anthony Peters
15. Prof. Georg Hinrichsen
31. Omar Orloff

Schwimmen (06)

1. Stephanie Leue
5. Klaus Scherbel
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller

9. Matthias Hildebrand
14. Margarethe Braatz
17. Angelika Wanderburg
19. Ingrid Heinemann
20. Monika Weitbrecht
20. Thomas Wustrow
20. Dr. Evelyn Schaefer
24. Gisela Freyer
29. Hartmut Barg

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
10. Olaf Nilson
12. Marlene Kneifel
15. Philipp Basler
15. Sabine Bonne
16. Sabrina Kämpfe
20. Dr. Rainer Quaaß
21. Ingo Buss
21. Martin Kopf
22. Klaus Knieschke
26. Peter Hoffmann
26. Jens Sterthaus
27. Stephanie Pahl
28. Ulrike Ulrich-Schnepp

Volleyball (11)

1. Kerstin-Evelin Matze
7. Marco Dewald
17. Thomas Pesalla
20. Ralf Press
25. Susanne Mittag-Deese

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

76. Jahrgang

April 4/96

WENN TUSLI TOBT...



Bei der Hallenhockey-DM der weiblichen Jugend in Köln war die Tribüne fest in schwarz-weißer Hand. Unsere jungen Damen wurden Deutscher Vizemeister. Herzlichen Glückwunsch zu diesem neuen Erfolg!

Termine im April 1996

- 30.3.-1.4. Osterferien (Geschäftsstelle geschlossen "für Publikum!")
 7.4. Basketball, BL-Aufstiegsrunde, Herren gegen Telekom Bonn, ? Uhr, Osdorfer Str.
 13.4. Handball, RL, ATL-Männer gegen BSV Brandenburg, 16.30, Onkel-Tom-Halle (?)
 14.4. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, S-Bhf. Potsdam-Stadt
 15.4. Redaktionsschluß für Mai-Heft
 19.4. Basketball, BL-Aufstiegsrunde, Herren gegen TG Landshut, ? Uhr, Osdorfer Str.
 27.4. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Bhf. Hangelsberg
 27.4. Basketball, BL-Aufstiegsrunde, Herren gegen TV Lich, ? Uhr, Osdorfer Str.
 28.4. 109. Gründungstag des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887

Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
 Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
 Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
 Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE

Kinderwartin
 Wanderwart

Lilo Patermann
 Horst Baumgarten

Roonstraße 32 a

Feldstraße 16
 Havensteinstraße 14

12203 Berlin ☎ 834 86 87

Fax 834 85 57

12207 Berlin ☎ 712 73 80

12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton Knut Schlicht Herbststraße 50
Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14
Gymnastik Irmgard Demmig Müllerstraße 32
 Ansprechpartnerin Susi Bresser
Handball Ingo Wolff Lipaer Straße 4
Hockey Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a
 Hockey-Klubhaus Karin Paape Edenkobener Weg 75
Leichtathletik Klaus Scherbel Rheinstraße 41
Schwimmen Klaus Knieschke Dürerstraße 27
Tischtennis Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b
Trampolin Thomas Speck Roonstr. 11 a
Turnen Renate Wendland Mercatorweg 5
 Kleinkinder Ingeburg Einofski Henleinweg 12
 Mädchen Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92
 Knaben Wilhelm Willems Jägerndorfer Zeile 12
Volleyball

13409 Berlin ☎ 492 59 37

12157 Berlin ☎ 855 92 66

12207 Berlin ☎ 712 73 78

☎ 833 11 38

12203 Berlin ☎ 834 44 22

12277 Berlin ☎ 721 24 06

12247 Berlin ☎ 771 50 94

12209 Berlin ☎ 711 08 94

12161 Berlin ☎ 852 49 10

12203 Berlin

12357 Berlin ☎ 661 63 29

12203 Berlin ☎ 834 56 75

12207 Berlin ☎ 712 81 01

12209 Berlin ☎ 712 27 15

12247 Berlin ☎ 774 53 37

12205 Berlin ☎ 811 40 33

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.
 Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34
 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
 Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.
 Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Vorstand

TuSLi hat einen Jugendwart

Wie es sich für einen ordentlichen Sportverein gehört, hat jetzt auch der TuS Lichterfelde einen Vereinsjugendwart.

Nach einigen vorbereitenden Sitzungen der Jugendvertreter aus den Abteilungen wurde er auf dem Vereinsjugendtag gewählt, der am 8. März 1996 im Haus der Jugend „Albert Schweitzer“ stattfand. Die Jugendvertreter hatten sich auf einen Vorschlag verständigt, und während des Jugendtages gab es auch keine neuen Kandidaten oder Kandidatinnen. Nach einer kurzen Vorstellung und der Beantwortung einiger Fragen von Jugendlichen wurde **Klaus Podlowski** per Akklamation ohne Gegenstimmen zum Vereinsjugendwart des TuS Lichterfelde gewählt. Seine Wahl mußte nach Satzung und Jugendordnung noch vom Vereinstag bestätigt werden, der am 26. März stattfand. Danach wird sich Klaus Podlowski im Mai-Heft des „Schwarzen L“ vorstellen.

Zum Vereinsjugendtag ist noch zu berichten, daß von etwa 400 teilnahmeberechtigten TuSLi-Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren knapp 40 teilgenommen haben. Ob 10 Prozent viel sind oder wenig, mag jeder für sich entscheiden. Schade ist, daß immerhin drei Abteilungen nicht vertreten waren. Umsomehr sei allen gedankt, die gekommen sind, oder dafür sorgten, daß gekommen wurde... JK

Ein Plädoyer für Grün(dlichkeit)

Sie sind grün, die **Abrechnungsbögen** für die Übungsleitertätigkeit beim TuS Lichterfelde. Deshalb die Überschrift, alles andere würde gegen das politische Neutralitätsgebot in der TuSLi-Satzung verstoßen...

Aber im Ernst: Formulare, die nicht richtig ausgefüllt sind, sind ein Graus nicht nur für jede Behörde, sondern erst recht für unsere Geschäftsstelle, die viel lieber nützlichere Dinge macht als Hinterherzutelefonieren, wenn wieder mal jemand seine Lizenznummer vergessen hat oder die Mitteilung, ob er trainiert oder betreut hat.

Deshalb diese Drohung: **ÜL-Entgelte können künftig nur überwiesen werden, wenn die grünen Abrechnungsbögen vollständig ausgefüllt sind.** Also: „Lizenz-Nr....“ und „Gültig bis...“ sowie Trainerstunde „T“ oder Wettkampfbetreuung „W“ sind unbedingt anzugeben.

Daß die Angaben als solche stimmen, versteht sich von selbst.

Der Vorstand

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



TURNEN

Pokal-Wettkampf

Einmal im Jahr besteht die Möglichkeit, im BTB-Wettkampf Pokale zu erringen. Wir waren dieses Jahr mit 17 Turnerinnen vom L in der schönen Gretel-Bergmann-Halle.

Alle Geräte waren vom Verantwortlichen der Halle bereits aufgebaut, für die Zuschauer sind Tribünen vorhanden, sie mußten also nicht am Rande der Geräte auf den Kästen und Bänken hocken.

Insgesamt hatten sich für diesen Wettkampf in den Leistungsklassen B6-B10 aus neun Berliner Vereinen 92 Turnerinnen der Jahrgänge 82-88 gemeldet, die in zwei Durchgängen antraten, damit an den Geräten für die Turnerinnen nicht zu lange Wartezeiten waren. Von den 21 Pokalen gingen sieben an L-Turnerinnen! Wir sind alle sehr stolz auf diesen Erfolg:



„TusLi-Jahrgänge 82, 85-87“

Jahrgang 82

3. Imke Seipel

Jahrgang 86

2. Jennifer Hahn

Jahrgang 85

4. Katrin Schneider
13. Kirsten Lossin

Jahrgang 87

1. Katja Lossin (88)
2. Franziska Broz
3. Andrea Hansen

H e r z  i c h w i   k o m m e n !
Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen
viel Spaß bei T U S  I.



„TusLi-Jahrgang 83/84“

Jahrgang 83

1. Andrea Krühn
5. Nina Schneider
6. Daniela Lossin
7. Julia Benzing
11. Nina Langkabel

Jahrgang 84

3. Jasmine Ussing
7. Inga Hansen
10. Isabelle Broz
11. Gesa Ferger
13. Nora Molkenhuth

I. E.



Beier bringt  eistung

**Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.
Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des ).**

**Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



GYMNASTIK

Jazz-Dance für Anfängerinnen

Jeweils donnerstags von 19-20 Uhr findet in der Kommandantenstraße 83 (Lichterfelde West) unter der Leitung von Frau Chatterjee der Jazz-Dance Kurs für erwachsene statt. Wer Spaß an Bewegung und Musik hat, ist herzlich willkommen.

Ein Wochenende im Schnee

An einem kühlen Herbsttag kam uns die Idee, mal mit allen Skiläufern, und solchen, die es evtl. mal werden wollen, ein Skiwochenende im Erzgebirge zu verbringen. Die neuen Bundesländer wollen schließlich auch erobert werden.

Nachdem von Erika und Annegret alles perfekt geregelt war, machten wir uns (13 Personen) am 23. 2. 96 in Fahrgemeinschaften auf den Weg.

Warum sind wir eigentlich nach Oberwiesenthal gefahren, wenn doch Berlin zur gleichen Zeit im Schnee „erstickte“? Der Teufelsberg hätte uns ebenso rasante Abfahrten geboten – und das ohne stundenlanges Anstehen an Lift oder Schwebelbahn! Ja, aber diese höchst gelegene Stadt Deutschlands (1084 m), bot uns ein Naturschauspiel, wie man es wohl selten erlebt. Neuschnee und vermutlich sehr hohe Luftfeuchtigkeit hatten die Bäume märchenhaft verwandelt. Die Landschaft schien mit Fabelwesen bevölkert zu sein. Aber nicht nur das! Sie war auch mit Menschenmassen bevölkert! Azurblauer Himmel und natürlich die lachende Sonne hatte alles, was Skier besitzt, nach Oberwiesenthal gelockt.

Unsere Langläufer Sabine, Silvia und die Sprößlinge Nils und Jan konnten bei weniger Trubel ihre Loipe genießen. Unsere Super-Alpin-Fahrer (Erika ist schließlich Berliner Skimeisterin, Meike und Annegret haben abgeschlossene Skileiterlehrgänge „in der Tasche“) kamen nicht so richtig auf ihre Kosten. In gut 5 Minuten hatten wir 200 m Höhenunterschied überwunden und mußten fast 1 Stunde an einigen Lifтанlagen stehen, um wieder den Gipfel 200 m höher zu erreichen. – Wir hätten zu Fuß aufsteigen sollen. – Aus den Kurzabfahrten haben wir richtig lange Zeiten gemacht. Die verträumte Schneelandschaft hat uns immer wieder verharren lassen, und schließlich wollte auch ab und an der „Flachmann“ zu seinem Recht kommen. Dieser war nicht der einzige „Mann“ in unseren Reihen; auch der Sprößling Lars hielt tapfer mit uns durch, um das Abenteuer Oberwiesenthal mitzuerleben.

Gemütlich ging es am Abend zu; ein gutes Essen, ein erfrischendes oder auch heißes Getränk oder auch ein Saunagang haben alle Lebensgeister wieder aufgeweckt. Dann konnte noch gemütlich geklönt werden!

Wer am nächsten Morgen eine erquickende Dusche genießen wollte (diese befanden sich im Keller), fand sich vor einer Tafel wieder, worauf geschrieben stand: „Duschen wegen Havarie geschlossen“. Nun gut, man muß ja nicht jeden Tag mit Wasser in Berührung kommen. Statt dessen stürzten wir uns auf ein appetitliches Frühstücksbuffett und genossen den Sonntagmorgen.

Vor unserer Heimreise wollten wir noch alle für ein Stündchen in die Loipe. Aber: „Am Abreisetag werden keine Loipenski ausgeben“, schade!

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir daher etwas früher als geplant unsere Heimreise durch das verschneite Erzgebirge angetreten.

Es war so schön, daß 1997 hoffentlich die gesamte Monika-Guß-Gruppe dabei ist!

P.S. Leider hatte Annegrets Fahrgemeinschaft Pech. Ein Reifen war platt! Was nun? Es war schließlich Sonntag? Die spontane Hilfsbereitschaft der Oberwiesenthaler bei der Behebung dieser Havarie war riesig. Wir sind jedenfalls sicher nach Hause gekommen.

Karin von Morawski

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?



TRAMPOLIN

Berliner Mannschafts-Meisterschaften am 9.3.96

Drei Trampoline standen zum Einspringen in der Osdorfer Straße beim SSC bereit. Trotzdem gab es dann im Wettkampf einige Übungsabbrüche, vor allem durch die Aufregung bedingt. Aber bei Mannschafts-Wettkämpfen werden pro Durchgang (Pflicht, 1. Kür, 2. Kür) von den maximal vier Mannschaftsmitgliedern jeweils die besten drei Ergebnisse zum Mannschaftsergebnis addiert. TuSLi war mit einer Schülerinnen-Mannschaft (bis 14 Jahre) und vier Jugendturnerinnen (15 bis 18 Jahre) dabei. In diesen beiden Gruppen beteiligten sich auch die meisten Vereine.

Die besten Schülerinnen kamen, wie schon im Vorjahr, eindeutig aus Lichtenrade, sogar mit zwei starken Mannschaften. Nach Pflicht und erster Kür lag unser Viererteam Katja Kleitzke, Nadine Leske, Melanie Röck und Nadine Skolande noch auf dem dritten Platz, wurde dann aber leider vom TSC Berlin (201,2 Punkte) noch ganz knapp im Ziel abgefangen: vierter Platz mit 200,6 Punkten.

Unsere Jugendturnerinnen Nina Blisse, Nina Mrosek, Marlene Rusnok und Lena Struck lieferten sich mit den SSC-Mädchen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Auch hier wendete sich das Blatt erst im Finale, leider auch wieder zu ungunsten des TuSLi-Quartetts: Mit 229,0 Punkten erreichten sie 0,7 Punkte hinter dem SSC den zweiten Platz, konnten aber die Jugendturnerinnen vom VfL Lichtenrade (220,1 Punkte) klar auf den dritten Platz verweisen.

Obwohl beide TuSLi-Mannschaften die jeweils mögliche Medaille knapp verfehlten, sind doch bei allen Mädchen deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr erkennbar, was für die anstehenden Wettkämpfe (Berliner Einzel- und Synchron-Meisterschaften) hoffen läßt.

Bernd-Dieter Bernt

Sport-Klotz



Albrechtstraße 3
12165 Berlin
Im Steglitzer Kriesei
Telefon 791 67 48



Alles für jede Sportart!

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belag Reparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten Tennisbesaitungen Reparaturen Modernste Maschinen

SPORT-KLOTZ

Ihr großer Partner im Sport

WIR WÜNSCHEN FROHE L STERN UND SCHÖNE FERIEEN!

HINWEIS: WÄHREND DER FERIEEN IST DIE
GESCHÄFTSSTELLE FÜR DEN "ALLGEMEINEN
PUBLIKUMSVERKEHR" GESCHLOSSEN.



HOCKEY

TuSLi-„Betriebsausflug“ nach Köln

Im dritten Anlauf nach Halle und Feld 1995 wollte es unsere Weibliche Jugend – nebenbei bereits alle als 1. Damen doppelbeschäftigt und hier Ostdeutscher Vize-meister und Berliner Pokalsieger – endlich wissen und den drei Meistertiteln der Mädchen A-einen in der ältesten Jugendklasse draufsetzen. Zumal es für die „77er“ darum ging, zum Ab-schluß ihrer Jugendspielzeit nach insgesamt drei Deutschen Vizemeisterschaften nun mal ganz oben zu stehen.

Was bei einem solchen Unterfangen in der TuSLi-Hockeyfamilie alles möglich ist, demon-strierte Hans Peter Metter mit seinen Knaben B eindrucksvoll. Innerhalb von zwei Tagen stellte er mit Unterstützung der Eltern und begeisterter Zustimmung der Knaben ein Trainingslager im Bundesleistungszentrum Köln auf die Beine und funktionierte im Handumdrehen die DM im Köln zu einer TuSLi-Heimveranstaltung um. Die Kölner Tribüne war fest in schwarz-weißer Hand (gemeint ist nicht der Veranstalter Schwarz-Weiss Köln!) und die Stimmung „bom-bastique“ (siehe Titelbild!).

Jeder Knabe hatte „seinem“ Mädchen eine TuSLi-Fahne mit ganz individuellen Schriftzügen gebastelt, und so begleitete ein einziges Fahrenmeer die TuSLi-Spiele.

Natürlich waren auch die Eltern der Spielerinnen wie immer zahlreich mitgereist, dazu Freun-dinnen und Freunde. Es war eine Freude und erfüllte mich als TuSLi-Mitglied mit Stolz, diese DM mitzuerleben, auch wenn es für mich als gestreßter Vater einer nun „erwachsenen“ Toch-ter die letzte Jugendmeisterschaft war und.... s. weiter unten.

Ich denke, daß es auch für die Knaben B ein riesiges Erlebnis war, denn schließlich träumt je-der Jugendliche davon, mal in einer Deutschen Endrunde zu stehen. Hier haben sie nicht nur etwas von der prickelnden Atmosphäre mitbekommen, nein, sie waren es selbst, die diese ganz eigene Stimmung miterzeugt haben.

Am Rande wurde natürlich auch der Deutsche Hallenmeister 1996 ermittelt. Mit Großflottbek (6:1), Leverkusen (2:2) und Rüsselsheim (3:1) wurde ein Großteil der Deutschen Hockeyelite in der Vorrunde aus dem Weg geräumt, ehe sich unsere Mädchen mit einem 3:0-Erfolg gegen den langjährigen Kontrahenten Klipper Hamburg ins Finale spielen konnten. Zum dritten Male hintereinander hatte sich unsere WJ damit zur zweitbesten deutschen Mannschaft hochge-spielt. Und man wollte mehr, und alles fing so gut an: 1:0 durch eine Ecke von Anja, und wenig später war Sonjas Schlenzer auf's leere Tor nur durch ein Körperfoul auf der Linie zu stoppen.

In diesem Moment hat der Schiri die für solche Fälle gedachte 7 m-Regel außer Kraft gesetzt, und so kam es dann wohl zur Wende im Spiel. Statt einer möglichen 2:0-Führung der Aus-gleich und schließlich der 2:1-Siegtreffer für die bundesligaerfahrenen Spielerinnen von Ein-tracht Frankfurt – statt des erhofften Titels wieder „nur“ ein Vize. Aber gerade deswegen sagen wir: Ihr könnt stolz auf Eure Leistung sein, und für uns seid Ihr sowieso einfach „Spitze“!

Übrigens: Wer war da eigentlich gerade Deutscher Meister geworden?

Nach dem Schlußpfiff stürmten 20 Lichterfelder Knaben mit ihren weißen, von Hans-Jörg Lehmann gesponserten DM-T-Shirts TuSLi-fahnen-schwingend auf das Spielfeld, trösteten und feierten zugleich „ihre Champions“ und strafte das Motto „Nur der Sieg zählt“ Lügen. Kein Wunder, daß unsere Mädchen die erste Enttäuschung schnell überwunden haben. Das war nachahmenswerte Werbung für TuSLi – auf dem Spielfeld und auf der Tribüne.
Und hier nun unser Super-Team:



Margit Borchert (TW), Julia Dittbrenner, Julia Trabant, Silke Stockhaus und Anja Preuß – un-sere „77er“, die nun der Jugend entwachsen sind – sowie Sonja Lehmann, Nora Feddersen, Franziska Lezius (TW), Clelia Klapp, Anja Großpietsch, Lena Lange, Steffi Wolschon und Birgit Borkamm – die alle noch weitere Versuche haben.

Fehlt noch was? Ach ja – unsere 2. WJ hat bei der Berliner Meisterschaft den zweiten Platz er-reicht; vor dem BHC und BSC. Herzlichen Glückwunsch. Wenn das nicht für die Zukunft hof-fen läßt!
Ulli Preuß



Immer am Ball bleiben!

Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr



BASKETBALL

Jugend: Wer zuletzt lacht...

... spielt leider nicht immer bei TuS Lichterfelde; allerdings immer noch häufig genug. Zum einen die Spieler unserer **männlichen A-Jugend**, die wahrlich genug Grund zum Lachen hatten. Nach einer erneuten Niederlage gegen Hermsdorf, schien eine überregionale Qualifikation in weite Ferne gerückt, mußte doch B.G.Z. im entscheidenden Spiel mit mehr als 19 Punkten Differenz geschlagen werden. Daß man am Ende 32 Punkte mehr als der Gegner verbuchen konnte (97:65), mag fast schon verschwenderisch wirken, war mit auf eine sehr gelungene Darbietung von Mithat Demirel zurückzuführen und ließ das Team um Trainer Chaban Salih in der Gewißheit zurück, daß es sich wirklich zuletzt gut lachen läßt.

Unserer **B-Jugend** wurde ihr erstes Spiel gegen Mitkonkurrenten TuS Neukölln im Januar zur Qual, ein dürrer 11-Punkte-Sieg versprach Spannung auch im Rückspiel. Da das Versprechen nicht eingelöst wurde, stattdessen der nominell auf einer Position geschwächte Gegner mit einem Kanter Sieg (113:41) überrollt wurde, kam so recht kein Lachen über die Lippen der frisch gekürten Berliner Meister, zu einfach erschien das Erreichte. Aber zum Glück blieb ihnen noch ihre Teilnahme an der Oberliga-Spielrunde, bei der im vorletzten Spiel ein überaus gelungener 82:77-Sieg gegen SSC Südwest erzielt wurde und dann doch das eine oder andere Lächeln verursachte.

Unsere männliche **C-Jugend** stand leider auf der anderen Seite, abseits der Lächelnden, bei den Kopfschüttelnden. Der 1-Punkt-Sieg im Hinspiel gegen TuS Neukölln hatte eigentlich Optimismus in den Reihen der TuSLi-Spieler freigesetzt, auch das Rückspiel in eigener Halle gewinnen zu können. Die Niederlage zeichnete sich jedoch früh im Spielverlauf ab und fiel am Ende mit 70:83 recht deutlich aus. Aber die Mannschaft wird sich bereits bald überregional wieder mit den Neuköllnern auseinandersetzen dürfen.

Die **D-Jugendsspieler** werden bereits größtenteils in ihrem ersten Jahr jenseits des Mini-Alters überregional gefordert. Dafür sorgten sie selbst durch einen 88:59-Erfolg über den SSC Südwest.

Im **weiblichen Bereich** mußte unsere D-Jugend noch einem wichtigen Kräftevergleich in der Endrunde aller Mädchen-Teams standhalten, über die demnächst berichtet werden kann. Unsere C-Jugend spielte sich im Spiel gegen City basket noch einmal den ganzen Frust von der Seele. Ohne eine Möglichkeit der Einflußnahme besiegelte das direkte Aufeinandertreffen der beiden besser platzierten Teams aus Charlottenburg und Neukölln die Nichtqualifikation der TuSLi-Mädchen. Daß man aber auch schon in diesem Jahr überregional hätte mithalten können, demonstrierten sie beim hohen Sieg gegen City basket, die in der zweiten Halbzeit nur zu 13 (!) Punkten kamen.

Herren 1: Als lachender Sechster...

...der Hauptrunde schaffte es TuS Lichterfelde erneut, sich für die Bundesliga Aufstiegsrunde zu qualifizieren. Gesucht werden jetzt sechs kommende oder bleibende Erstligisten, erspielt werden diese in drei Gruppen zu je sechs Teams. In der Gruppe unserer Mannschaft sind Telekom Bonn (Meister Nord), TSV Speyer (Meister Süd), TV Lich (Sechster Süd) sowie die Letztplatzierten der 1. Liga SG Braunschweig und TG Landshut. Die Chancen TuSLi's in diesem Kreis starker Konkurrenten zu bestimmen, fällt schwer, waren doch unsere Herren innerhalb der Saison einigen Formschwankungen unterworfen. Aber man darf wohl sicher sein, daß nicht nur an dieser Stelle demnächst wieder von der einen oder anderen positiven Überraschung von Seiten TuSLi's zu berichten sein wird. Die Heimspiele lauten für den April (ohne Gewähr, aber mit der unbedingten Aufforderung, in die Tagespresse zu schauen, um anschließend in der Osdorfer Straße zu erscheinen):

Samstag, 7. 4. TuSLi-Telekom Bonn
Freitag, 19. 4. TuSLi-TG Landshut
Samstag, 27. 4. TuSLi-TV Lich

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Regionalligen: Aufstieg der Damen

Unsere ersten Damen sind in die erste Regionalliga aufgestiegen! Ihnen und ihren Trainern sei gratuliert! Der Erfolg, der sich schon länger abgezeichnet hatte, wurde nun endgültig besiegelt. Besondere Aufopferungsbereitschaft zeigte beim entscheidenden Sieg Aufbauspielerinnen Uli Wagner, die es vorzog, noch ein wenig ihr Team tatkräftig zu unterstützen, als sich ihrer Mittelhandknochenfraktur zu widmen, die sie sich während der ersten Halbzeit zuzog.

Unsere zweiten Herren werden wohl auch im nächsten Jahr noch einmal in der 2. Regionalliga starten müssen. Der Spitzenreiter TuRa Braunschweig erlaubte sich dann doch nicht die notwendigen Schnitzer, um TuSLi noch auf Rang eins zu heben. Die Herren mußten sich sogar noch einmal deutlich gegen AdW/BT Berlin geschlagen geben.

Bundesligajugendtreffen in Heidelberg: Jungenkader fest in TuSLi-Hand

Mit Til Specht, Cengiz Ellergezen, Oliver Moron, Robert Bukvic, Benjamin Wolf, Christoph Möbius und Markus Oertel führen 9 TuSLi-Jugendliche mit der BBV-Auswahlmannschaft '80/'81 nach Heidelberg, um erfolgreich ein eher unangenehmes Auftreten bei der ersten Sichtung des DBB in Freiburg vergessen zu machen. Mannschaftlich geschlossen wurde ein zufriedenstellender vierter Rang erzielt, aus TuSLi-Reihen sind zwei Spieler fest im DBB-Kader, weitere vier können es noch schaffen, sich auf Umwegen zu qualifizieren.

Die Mädchenauswahl des BBV mußte sich erst im Endspiel dem erneuten Doppelsieger WBV geschlagen geben. Aus Lichterfelde waren mit Jenny Schwarz ('81), Tina Hahn ('80) und Catrin Busch ('82) drei Spielerinnen beteiligt, wobei die ersten beiden ja bereits DBB-Erfahrung mitbringen und weiterhin in den jeweiligen Kadern mit dabei sind.

K. L.



VOLLEYBALL

Das Saisonende der TuSLi-Damen II

Es war einmal an einem 25.2.96, da trug es sich zu, daß sich 13 Zwerge in der Goethe-Halle versammelten. Sie spielten Volleyball. Doch leider mußten sie das

1. Spiel gegen den Friedenauer TSC mit 1:3 Sätzen abgeben. Dann folgte der 2. Streich gegen die kleinen roten Teufel (VC 68). Nach einer Super-Hammerphase im 2. Satz verloren wir das Spiel leider 0:3 (1:15; 16:17; 6:15).

Der letzte Spieltag war dann am 10.3.96. Nach einer sehr lustigen Fahrt in die Wutzkyallee mit unserem noch alkoholisierten Trainer Hannsi entschieden wir das 1. Spiel gegen TM III im Tie-Break für uns (15:12; 3:15; 13:15; 15:6; 15:7). Zum Abschluß der Saison verloren wir leider das letzte Spiel gegen VCB mit 0:3. Auf eine etwas erfolgreichere und noch lustigere Saison 96/97! Bis dann...

Susi und Sandra

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

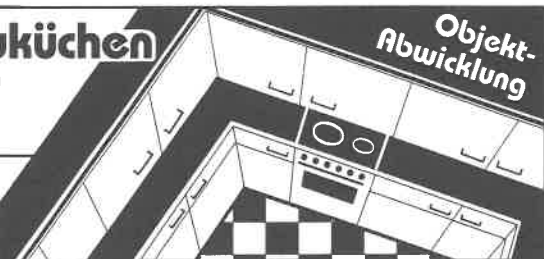
Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM
KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 0 · Fax 030/833 96 47





LEICHTATHLETIK

Abteilungs-Jahresversammlung am 28.2.96

Trotz des mäßigen Besuchs (10 Personen) konnte dieses Jahr erstmals nach 1992 wieder eine ordentliche Jahresversammlung abgehalten werden.

Im Bericht der Abteilungsleitung konnte eine **positive Tendenz** festgestellt werden. Der Mitgliederbestand ist 1995 um 5 % gewachsen, es wurden neue Mitarbeiter sowohl im Trainingsbereich als auch im organisatorischen Bereich gewonnen.

Im vergangenen Jahr fand eine **Vielzahl von Wettkämpfen** statt, hervorgehoben werden können 7 Werfertage, das Nationale Sportfest, die DAMM, ein Schülersportfest und der 1. Jedermann-Zehnkampf.

Im **Schülerbereich** wurden von Karin Paape und ihren Helfern u. a. eine Schülerreise, Schülerfasching, ein alternatives Schülersportfest für die Jüngsten und das schon traditionelle Familiensportfest organisiert.

Die Vorschläge zur **Neuwahl der Abteilungsleitung**:

Abteilungsleiterin: Karin Paape
Stellvertreter: Norbert Herich
Kassenwartin: Helga Plinke
Sportwartin: Andrea Emele-Geyer
Pressewart: nicht besetzt

wurden in offener Wahl einstimmig angenommen.

Die Wahl der Jugendwartin Agnieszka Jeziorski und ihrer Stellvertreterin Monika Hevelke wurde bestätigt.

Die Vertretung der Abteilung bei der LG Süd übernehmen Karin Paape und Norbert Herich, im Vereinsrat wird die Abteilung durch Karin Paape und Jürgen Plinke vertreten.

Beim Punkt Verschiedenes wurde u. a. beschlossen, den **Abteilungssonderbeitrag** ab 1997 für Kinder auf 20 DM und für Erwachsene auf 50 DM zu erhöhen.

Nach anderthalb Stunden konnte die Sitzung geschlossen werden.

Die ersten Hallenwettkämpfe

Einen großen Erfolg konnten die C-Schülerinnen am 25.2. beim **Schülercup des SV Preußen** feiern. Sie belegten unter 15 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz und besiegten so namhafte Mannschaften wie den TSV Staaken, die LG SCC Nike und den SSV Lichtenrade. Nur die LG Nord sowie der SV Preußen waren noch vor uns. Als besondere Leistungen sind der 50 m- und der 800 m-Lauf von Susanne Wolf zu erwähnen. Die 50 m lief sie in 7,7 s und die 800 m in neuer persönlicher Bestzeit von 2:44,4 min. Diese Zeit wurde von mir erst im Sommer erwartet und zeigt, zu welchen Leistungen Susi noch fähig sein wird. Weiterhin erwähnenswert sind die 7,9 s über 50 m von Jacqueline Röhl und die 3,82 m von Sarah Baumann im Weitsprung. Weitere Ergebnisse: 50 m-Lauf: Sarah Baumann: 7,9 s, Marisa Baltzis: 8,1 s, Ines Usler: 8,3 s. 800 m-Lauf: Jacqueline Röhl: 3:03,7 min.; Marisa Baltzis: 3:13,6 min., Weitsprung: Ines Usler: 3,65 m.

Eine Woche später fand das „**Nationale Schüler-Hallensportfest**“ des Berliner Leichtathletik-Verbandes statt. Auch dort wurden von unseren Athleten sehr gute Leistungen gebracht. So wurde Jacqueline Röhl im A-Endlauf über 50 m in 7,99 s (p. B.) 4. und war damit schnellste Berlinerin. Die vor ihr platzierten Athleten kamen alle aus den neuen Bundesländern. Außerdem lief sie über 800 m mit 2:55,27 min. ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit. Im 50 m-Lauf der Altersklasse W11 liefen Susanne Wolf 8,01 s und Sarah Baumann 8,20 s. Im Weitsprung erreich-

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

WER IST TUSLI?

(Mitgliederstand zum 1.1.96)

Abteilung	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Gesamt
01 Turnen	684(+51)	74(+13)	148(+0)	906(+64)
02 Gymnastik	84(+14)	26(+15)	422(+07)	532(+36)
03 Trampolin	26(-01)	06(+0)	02(+0)	34(-01)
06 Schwimmen	204(+51)	35(+10)	140(+30)	379(+91)
07 Leichtathletik	125(+07)	17(-02)	68(-01)	210(+04)
08 Rasenkraftsport			9(+0)	9(+0)
09 Handball	44(-02)	22(-02)	94(-10)	174(-14)
10 Basketball	227(-09)	95(+05)	141(+08)	463(+04)
11 Volleyball	28(+11)	16(+06)	73(-03)	117(+14)
12 Badminton	23(+05)	12(-02)	61(-10)	96(-07)
13 Hockey	182(+20)	61(+06)	109(+05)	352(+31)
Gesamt	1627(+147)	364(+49)	1267(+26)	3258(+222)

ten Susi 3,78 m (p. B.) und Sarah 3,74 m. In der 4 x 100 m-Staffel belegte unsere Mannschaft den 8. Platz, wobei festzustellen war, daß die Wechsel noch stark verbessert werden müssen.

Die beiden Wettkämpfe zeigen, daß die Schülerinnen gut auf die Sommersaison vorbereitet sind und lassen hoffen, daß auch in den nächsten Monaten viel Erfreuliches über die Gruppe zu schreiben sein wird.

(Anm. d. Red.: „p. B.“ heißt wohl „persönliche Bestleistung“.)

Gefunden!

Bei mir liegen ein Paar Damensportschuhe Fa. adidas, US-Größe 5, ein kariertes Wollschal sowie eine grüne Mütze zur Abholung bereit. Tel. 711 08 94 Karin

Gewagt!

Am 20.2.1996 haben wir Trainer uns in die Sporthalle gewagt, obwohl dort Vampire, Löwen, Tiger, Hexen, Gespenster, Prinzessinnen und sonstwie verummte Gestalten umherhüpften. Mit viel Mut und noch mehr Bonbons und Negerküßen – vielen Dank an den Spender – stimmten wir die „Geister“ gnädig und konnten ein schönes Faschingsfest mit einem Mannschaftsmehrkampf feiern und uns alle mit Süßigkeiten vollstopfen. Hoffentlich hat es Euch ebenso viel Spaß bereitet wie uns. Karin

Verreist!

Hallo, liebe Schüler/innen, wir verreisen wieder! Vom 6. bis 8. September 1996 fahren wir nach Bad Saarow/Pieskow am Scharmützelsee. Unterbringung erfolgt in einer JH mit Vollpension, Hin- und Rückreise mit Reisebus. Wir wollen dort mit Euch joggen, spielen, wandern, in der eigenen Disco tanzen, vielleicht auch wieder basteln und singen und lesen. Wer mitfahren möchte, meldet sich entweder bei Karin Paape, Tel. 711 08 94 oder durch Überweisung der Reisekosten in Höhe von DM 120,- an, Kto. Nr. wird im nächsten TuSLi-Heft bekanntgegeben. Karin



NATUR*SPORT*ERHOLUNG

+++++Outdoor-Adventure+++++

Pfingst-Wasserwanderung

im

Lychener und Templiner Seengebiet

24. bis 27. Mai 1996

Preis 155 DM pro Person

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Weitere Informationen für Outdoor-Activities:

Michael Krauß (Tel. 344 62 68) * K.-H. Finkheiser (Tel. 851 82 95)

BERLINER TURNERBUND



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Im April finden zwei Rucksackwanderungen statt.

Die erste führt uns am 14.4. nach Potsdam-Stadt/Michendorf. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Potsdam-Stadt, weiter mit Tram 91.

Fahrverbindung: S1 bis Wannsee, dann umsteigen zur S3 nach Potsdam-Stadt, Weiterfahrt mit Tram 91.

Die zweite Rucksackwanderung am 27.4. (Sonnabend!) geht von Hangelsberg nach Erkner. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bhf. Hangelsberg.

Fahrverbindung: S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., jeden Zug bis Hauptbahnhof, S3 Erkner, umsteigen RB 17, 9.46 Uhr.
Horst Baumgarten

Aus der Familie

30 Jahre Lilo

Nö, das ist kein Geburtstagsglückwunsch... 30 Jahre ist sie vielmehr „im positiven Stress“, wie sie selbst meint. Als Übungsleiterin, Fachwartin, Pressewartin, Kinderwartin, Betreuerin, Reise- und Campleiterin und... und...

Tja, **Liselotte Patermann** hat 'ne Menge gemacht im Verein, im Turnerbund, in der Sportjugend. Und sie macht ja immer noch.

Herzlichen Glückwunsch, Lilo, wir wünschen dir noch jede Menge positiven Stress!

JK

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

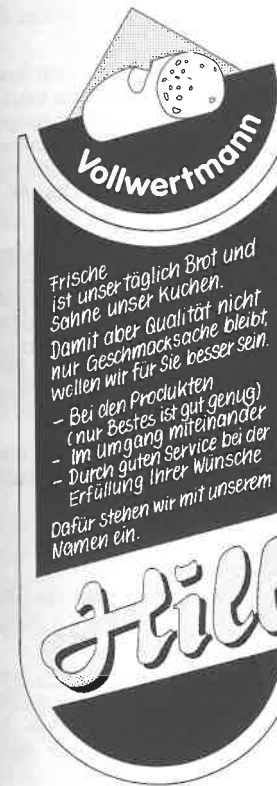
Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

Schnitzer.  Gesund ernähren – mit System.



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.
– Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
– Im Umgang miteinander
– Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche
Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

VERSCHIEDENES

Tennis bei TuSLi (einmal im Jahr...)

„Ach“, sagte der Cheftrainer vom Tennisklub Blau-Gold Steglitz, als ich ihm von unserem Nachtturnier erzählte, „das Turnier wird von der Tennisabteilung des TuS Lichterfelde veranstaltet?!“ Ich erwiderte „Nö, ham wa nicht“ oder so ähnlich und zählte schnell die Sportarten auf, die man bei TuSLi betreiben kann. „Fast alles, nur nicht Fußball und Tennis.“ Cheftrainer Krause daraufhin: „Um Fußball ist es ja nicht schade, aber Tennis...“ Recht hat er, und so erzählte ich noch ganz schnell die Story vom Versuch, nach dem Mauerfall in Kleinmachnow mit Tennis (wieder) anzufangen. Daß dieser Versuch nicht geklappt hat (ohne Verschulden des Vorstandes, möchte man fast hinzufügen...) und die Leute in Kleinmachnow damals wie heute ganz andere Sorgen hatten, muß nicht näher ausgeführt werden.

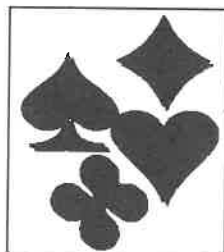
Zurück zum „Black-L-Cup“. Er wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal von der Redaktion des „Schwarzen L“ (daher der Name) veranstaltet.

Die Zahlen sprechen für sich: 10 Damen und Herren tobten sich drei Stunden lang auf den drei Feldern der Blau-Gold-Halle aus, gebremst nur durch die Auslosung für die neuen Runden sowie durch Flüssigkeitsaufnahme und Bananefressen. Und auch die Lichter gingen – dank der heuer äußerst präzisen Vorbereitungen durch das Turnier-Management – diesmal nicht zu früh aus. Sieger wurde Klaus Weil, der sich seine Schleifchen vor allem auch durch unermüdlichen Einsatz im Einzel verdiente. Wir konnten nämlich jeweils zwei Gemischte Doppel und ein Einzel spielen.

Nachher gab es bei einer kleinen Siegesfeier noch ebenso kleine Preise für jedermann und jede Frau. Und pünktlich gegen vier Uhr waren wir zuhause, um nach Australien zu Schumi umzuschalten... Der Veranstalter möchte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die nette Atmosphäre bedanken. Es hat Spaß gemacht und für eine dritte Auflage im nächsten Frühjahr motiviert. Vielleicht kommen dann auch diejenigen, die diesmal aus den unterschiedlichsten Gründen nicht dabei sein konnten.

Wir können dann noch zwei bis drei Stunden ranhängen!

Übrigens konnten wir zum ersten Mal zwei „Blau-Goldene“ begrüßen. Ob das der Beginn einer kochenden (oder so ähnlich) Leidenschaft zwischen BG und TuSLi ist, wird sich zeigen... JK



– Skat – Skat – Skat –

Der letzte Skat der Saison 95/96 fand wegen der „eingefrorenen“ Hockey-Hütte bei uns zu Hause statt, ich denke aber, es hat Euch gefallen...

Tagessiegerin bei den Damen war wieder Christa mit 1245 P. nur 25 Punkte hinter unserem Sigg, der diesmal bei den Herren erfolgreich war. – Wie schon vermutet hat Hotti R. den „Durchmarsch“ geschafft und wurde mit 7465 P. Gesamtsieger der sechs Spielabende (wie langweilig...).

Nun zur Verteilung der diesmal wieder ausgesetzten Prämien:

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Platz: Handball | mit 45 034 P. = 300,- DM |
| 2. Platz: Gymnastik | mit 10 703 P. = 200,- DM |
| 3. Platz: Hockey | mit 4 411 P. = 100,- DM, |

wobei die 100,- DM alleine von Klaus Podlowski für seine Abteilung eingespielt wurden!

Nun kommt gut über einen hoffentlich schönen Sommer, und im Oktober werden dann wieder die Karten gemischt. Bis dahin alles Gute,

Eure Jutta

FRITZ PALM »büro-total«®

Starke Produkte- Fit im Service

Lust auf Büro

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101



Aua!

"Die Destabilisierung des Körperschwerpunkts hat sich fortgesetzt."

So gehört von ARD-Reporter Gerd "Rubi" Rubenbauer zum Sturz einer Skiläuferin beim Super-G in Garmisch-Partenkirchen am 5.2.96



KOMMENTAR Opas Vermächtnis

Opas Vermächtnis, der gute alte Turn- und Sportverein, wird gern totgesagt. Und nicht nur das. Bei solchen Gelegenheiten bescheinigt man oft auch gleich dem ganzen organisierten Sport schleichenden bis galoppierenden Verfall. Die notorisch unruhige Trend- und Freizeitforschung bleibt unbeirrt in ihrer Schwarzmalerei, wenn es um den herkömmlichen oder gar traditionsbewußten Markt der Bewegungsmöglichkeiten geht. Doch das große Vereinssterben ist bislang ebenso ausgeblieben wie das Siechtum in der Verbandslandschaft. Ganz im Gegenteil.

Gerade gab es bei der Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten in Wiesbaden wieder überzeugende Beweise dafür, daß 150 oder 100 Jahre Vereinsgeschichte keineswegs moderne Entwicklungen blockieren. Das Gründungsdatum von 1846, so wurde im Beisein des Staatsoberhauptes vielfältig vermittelt, schwebt jedenfalls eher beflügelnd als drohend über den zeitgemäßen Clubangeboten von 1996. Und die gibt es in einer außergewöhnlichen Bandbreite. Opas Vermächtnis blüht und gedeiht – kein Zweifel. Der Bundespräsident, der in unregelmäßigen Abständen 100jährige und ältere Vereine mit seiner Sportplakette auszeichnet, würdigt also nicht nur historische Leistungen und langen Atem in Sachen Gemeinwohl, sondern längst auch soziales Engagement von herausragender Qualität und Tragweite.

Gesinnungsgemeinschaft oder Dienstleistungsbetrieb? So lautet eingedenk aller sport- und gesellschaftspolitischen Brisanz die angebliche Existenzfrage für Vereine in dieser Zeit ausufernder Konkurrenz auf dem Freizeitsektor. Was in Diskussionszirkeln häufig zu Panikmache führt und dann auch in entsprechenden Schlagzeilen mündet, löst in den Clubs alles andere als Hektik aus. Sie präsentieren bei passender Gelegenheit selbstgesteckte Ziele und Aufgaben, eine reichhaltige Angebotspalette und großzügige Programmstruktur und unterstreichen damit: beides sind sie und wollen sie sein – Gesinnungsgemeinschaft und Dienstleistungsbetrieb, in bester Absicht an den Mitgliederinteressen orientiert. Traditionsfeiern demonstrieren diese Vereinsleitlinie oft besonders eindringlich. Gelegentlich sogar mit dem prominentesten der Kronzeugen, dem Bundespräsidenten. Trendforscher wird dies alles natürlich nicht daran hindern, weiterhin hartnäckig Existenzfragen aufzuwerfen und auch wieder regelmäßig die Tengelocke für Opas Vermächtnis zu läuten.

Harald Pieper
(DSB-Presse)



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS MAI-HEFT:
MONTAG, 15. APRIL

Bitte beachten:

Das ist gleich nach den Osterferien!



NACH REDAKTIONSSCHLUSS!

HOCKEY Die Knaben B haben es leider nicht geschafft. Im Endspiel um die Berliner Meisterschaft unterlag die Mannschaft von Trainer Peter Metter dem BSV mit 3:4. Nachdem es zur Halbzeit schon 4:0 für den Gegner gestanden hatte, holte TuSLi Tor für Tor auf. Und auch der Ausgleichstreffer wurde erzielt – nur der Schiedsrichter erkannte ihn nicht an. Schon in der 1. Halbzeit führte eine dubiose Schiri-Entscheidung zum 3. BSV-Tor. Also eine unglückliche Niederlage in einem Spiel auf gutem Niveau. Trotzdem und deshalb: Glückwunsch zur Vize-Meisterschaft!

Die 2. Damen haben es leider auch nicht geschafft. Sie kamen im "Endspiel" der 1. Verbandsliga gegen Argo über ein 1:1-Unentschieden nicht hinaus. Und dabei hätten sie gewinnen müssen. So aber steigt Argo in die Berliner Oberliga auf. Außerdem können auch unsere 3. und 4. Damen nicht in die nächsthöheren Spielklassen aufrücken. Schade, dumm gelaufen...

HANDBALL Die männliche A-Jugend der SG Preußen/ATL gewann das Abstiegsduell gegen ESV Frankfurt (Oder) mit 28:22. Das ist ein großer Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt. Die endgültige Entscheidung fiel Nach-Nach-Redaktionsschluß...

Die Frauen von ATL Berlin (ATV+TuSLi) verloren in der Landesliga gegen Spitzenreiter GutsMuths/BTSV knapp mit 15:17. Die Tabellenspitze: GutsMuths/BTSV 33:3 Punkte, 2. HC Tiergarten 28:6, 3. ATL 23:11.

Die ATL-Männer kamen in der Regionalliga Nordost, Gruppe Süd mal wieder zu einem deutlichen Erfolg. Der Tabellenvorletzte Motor Hennigsdorf wurde 31:21 besiegt. ATL ist mit 23:23 Punkten im gesicherten Mittelfeld.

BASKETBALL Die Herren begannen die Aufstiegsrunde für die 1. Bundesliga mit einer Niederlage, die zwar nicht überraschend kam, in ihrer Höhe aber doch recht herb war: Telekom Bonn gegen TuSLi 89:57. Im ersten Heimspiel gegen TSV Speyer rehabilitierte man sich: 94:73 für TuSLi! 3. Spieltag Landshut gegen TuSLi 99:94 n.V.!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	12203 Berlin Gebühr bezahlt
	(Empty space for address change)	

TREUE ZUM ① IM APRIL

30 J. am:	21. 4.	Gerhard Plagens	(Tu)		
25 J. am:	1. 4.	Angelika Wanderburg	(Schw)	1. 4.	Christiane Ewald (Gym)
	1. 4.	Peter Heise	(Bad)	1. 4.	Susanne Bresser (Gym)
	1. 4.	Ulrich Wanderburg	(Schw)	1. 4.	Ingrid Kapps (Bad)
	12. 4.	Bodo Wilkening	(Ha)	19. 4.	Gerd Krahmer (Ha)
20 J. am:	8. 4.	Sebastian Schulz	(Bas)	23. 4.	Hannelore Weigelt (Gym)
15 J. am:	16. 4.	Julius Löwen	(Bas)		
10 J. am:	1. 4.	Karsten Ruhland	(Bas)	7. 4.	Simone Dubiel (Gym)
	8. 4.	Katharina Gruhlke	(Tu)	8. 4.	Sandra Gern (Tu)
	8. 4.	Marion Gruhlke	(Gym)	8. 4.	Elke Röver-Gern (Gym)
	8. 4.	Karin Mooshake	(Gym)	11. 4.	Ursula Posinski (Gym)
	11. 4.	Sonja Posinski	(Tu)	11. 4.	Jens Posinski (Gym)
	14. 4.	Helga Lindau	(Gym)	16. 4.	Andrea Paatz (Schw)
	16. 4.	Claudia Paatz	(Schw)	21. 4.	Dagmar Schudak (Gym)
	25. 4.	Ralf Malitte	(Ho)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)

2. Rainer Seidel
5. Dieter Rowinsky
7. Christian Hohm
9. Andrea Sander
13. Michael Noglik
15. Carola Andersen

Basketball (10)

1. Julia Hopf
3. Anne Klingbiel
3. Tobias Braun
5. Stefanie Hardt
6. Zvonko Bukvic
11. Klaus Bienmüller
17. Rolf Höfig
19. Tanja Plotzke
20. Dr. Jürgen Schiffner
20. Astrid Zöller
20. Patrik Falk
22. Katrin Köppel
27. Daniel Mühlenberg
29. Carmen Grysczak

Gymnastik (02)

1. Ulrike Pickartz
1. Barbara Frerichs
1. Gabriele Wand
1. Ingrid Meuel
1. Angelika Frisch
2. Susanne Unkel
2. Marianne Bartz
2. Christine Schrölkamp
3. Dr. Sabine Weiler
4. Barbara Sommerfeld

4. Barbara Neusetzer
5. Brigitte Kamjunge
5. Dr. Cornelia Bohnert
6. Barbara Westermann
6. Marlene Starfinger-Schütz
7. Regina Roosch
8. Heidrun Deubel
9. Birgit Wilhalm
10. Monika Guß
10. Gisela Kühne
11. Gertraud Spengemann-Klock
13. Petra Sonne
13. Kristin Lepkowski
14. Dr. Irmtraut Schlosser
14. Ingrid Martin
15. Christine Klein
16. Jens Posinski
16. Ingrid Widiarto
17. Karin von Morawski
19. Friederike Schulz
20. Heidrun Dernbecher
22. Manuela Dahle
22. Rolf Müller
23. Ingrid Ruchniewitz
24. Janka Hücke
24. Kristina Hoff
25. Heike Brade
29. Jens Brückner
30. Jürgen Matussek

Handball (09)

6. Dagmar Kies
12. Jasna-Maria Malkoc
13. Thomas Trautmann

16. Matthias Günther
22. Andrea Schernick

Hockey (13)

1. Anja Volz
1. Daniela Meister
7. Astrid Borkamm
8. Julia Breckle
10. Claudia Scheins
11. Sabrina Kohl
13. Arne Thomas
15. Andre Lipski
19. Steffen Lange
20. Christian-G. Schymczyk
21. Oliver Woyda
28. Lars Henning

Leichtathletik (07)

6. Alexander Barduhn
7. Sebastian Stichel
22. Jens Stark
22. Heike Zwetler
22. Oliver Jirsak
24. Sven-Erik Schramm
28. Gabriele Johl
30. Lothar Matuschewski

Schwimmen (06)

2. Johannes Schmidt
3. Bärbel Iritz
4. Bernd Roland
5. Kirill Koulechov
6. Michael Stern
11. Margrit Laskus
13. Irmtraut Nahl
15. Carola Kudell

15. Joseph Werner
17. Anneliese Berns
21. Sabine Leverenz
24. Ulrich Wanderburg
26. Wolfgang Nahl

Turnen (01)

1. Rudolf Pahl
2. Katrin Einofski
5. Karin Knieschke
5. Gisela Jordan
6. Manfred Kreutzer
11. Marina Wertheim
11. Arne Schulze
11. Hanna Olbrisch
12. Kuno Frömming
14. Ursula Schröter
15. Wolfgang Köppen
16. Horst Baumgarten
17. Claudia Klasse
17. Lutz Rademacher
17. Andrea Jeder
23. Paul Schmidt
24. Ulrike Arzenbacher
25. Silvia Chaudesaigues

Volleyball (11)

5. Miriam Wiechert
5. Vivien Gohlke
6. Beate Rohn
10. Astrid Lumma
10. Angelika Heberlein
19. Stephanie Köppen
23. Jens Kanter
24. Antje Müller

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

76. Jahrgang

Mai 5/96

WER WAR DAS?



Es war schon immer etwas Besonderes, das „Schwarze L“ zu tragen. Wobei die Vielfalt des L beachtlich ist. Mehr siehe Seite 18

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)